

Nationales Lawinenbulletin Nr. 99

vom Dienstag, 6. März 2007, 17:00 Uhr

Mit Neuschnee Anstieg der Lawinengefahr im Süden

Allgemeines

Am Dienstag war es im Süden bedeckt und es fielen wenige Zentimeter Schnee oberhalb von rund 1800 m. Im Norden war es föhnig aufgehellt. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei plus 1 bis plus 3 Grad und im Süden bei minus 1 Grad. Der Wind wehte am nördlichen Alpenkamm und in Graubünden mässig bis stark, sonst eher schwach bis mässig aus südlichen Richtungen.

Der Neu- und Triebsschnee der letzten Woche setzt und verfestigt sich weiter. Am heikelsten sind schneearme Stellen im Randbereich von Rinnen und Mulden. Lawinen können teilweise bis in den Altschnee reissen. Vor allem in Kamm- und Passlagen entstehen frische, kompakte Triebsschneeanisammlungen.

Kurzfristige Entwicklung

Am Mittwoch fallen am Alpensüdhang 30 bis 50 cm Schnee oberhalb von rund 2000 m. Die Schneefallgrenze sinkt von etwa 1800 m gegen 1400 m ab. In den nördlich angrenzenden Regionen fallen 10 bis 20 cm Schnee. Im Norden ist es meist bedeckt. Die Mittagstemperatur liegt auf 2000 m bei minus 1 Grad. Der Wind weht im Osten mässig bis stark im Westen eher schwach bis mässig aus südlichen Richtungen.

Es entstehen frische Triebsschneeanisammlungen. Im Süden werden diese mit dem Schneefall zunehmend umfangreicher und mächtiger. Im Norden liegen sie vor allem in Kammlagen und im Hochgebirge.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Nördlicher Alpenkamm; Wallis; Tessin; Graubünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpenhauptkamm vom Saastal bis ins Berninagebiet und südlich davon liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost sowie in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahr steigt im Tagesverlauf von "mässig" auf "erheblich" an. Der frische Triebsschnee ist gefährlich.

In den übrigen Regionen dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost sowie in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200 m. Der Triebsschnee der letzten Woche kann teilweise noch durch einen einzelnen Schneesportler ausgelöst werden. Vor allem schneearme Übergänge in Rinnen und Mulden sind heikel.

Nördliche Voralpen sowie übrige Gebiete nördlich des nördlichen Alpenkammes:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 1800 m. Ältere, in Kammlagen auch frische Triebsschneeanisammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Auf Donnerstag endet der Schneefall im Süden und es wird zunehmend sonnig. Am Freitag ist es meist sonnig. Die Lawinengefahr nimmt ab Freitag langsam ab.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)

0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich
0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz
(Fr. 2.-/Min)

Wetterinformation in Zusammenarbeit
mit MeteoSchweiz

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)

0900 59 20 31 Zentralschweiz
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen
0900 59 20 33 Oberwallis
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden
0900 59 20 35 Südbünden
0900 59 20 36 Berner Oberland
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

Rückmeldungen:

Gratis-Tel.: 0800 800 187
Gratis-Fax: 0800 800 188
Internet: <http://www.slf.ch>
Email: lwp@slf.ch
WAP: wap.slf.ch
Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Vorhersage der Lawinengefahr

Mittwoch, 7. März 2007

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

